Hochfrequenztechnik = Technique de la haute fréquence

Autor(en): **Baumann, M.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **78 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hochfrequenztechnik

Es ist noch gar nicht lange her, da wurden die Begriffe Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik fast wie Synonyme gebraucht; es war die Zeit der analogen Signalübertragung und -verarbeitung. Sie brachte grossartige Leistungen hervor, wie Telefon, Radio und Fernsehen. Seitdem aber ist die (analoge) HF-Technik, durch die Digitaltechnik aus vielen Gebieten verdrängt, zu einer spezialisierten, von Unternehmen und jungen Ingenieuren nicht besonders favorisierten Fachrichtung geworden.

Dieser Entwicklung zum Trotz ist die Hochfrequenztechnik, wie die Beiträge dieser Ausgabe zeigen, eine anspruchsvolle, faszinierende Wissenschaft geblieben. Fast wie zu Marconis Zeiten leistet sie immer wieder wichtige Pionierarbeit: Sie erobert neue Frequenzbereiche für die Übermittlung und Verarbeitung von Signalen, von denen die Digitaltechnik noch um Grössenordnungen getrennt ist. Wer weiss, vielleicht werden die kommerziellen und technischen Ansprüche an die Bildkommunikation sogar eine Renaissance der HF-Technik bewirken.

M. Baumann
Redaktor SEV, Ausgaben Elektrotechnik

Technique de la haute fréquence

Naguère encore, les notions technique de la haute fréquence et technique des télécommunications représentaient des termes pratiquement synonymes: c'était l'époque de la transmission et du traitement analogiques des signaux, avec les grandioses réalisations de la téléphonie, de la radiodiffusion et de la télévision. Depuis, la technique analogique de la haute fréquence, supplantée dans de nombreux domaines par la technique de numérisation, a perdu de son importance industrielle et n'est guère une discipline de prédilection des jeunes ingénieurs.

En dépit de cette tendance et comme le montrent les articles du présent cahier, la technique de la haute fréquence demeure une science fascinante, génératrice de projets ambitieux. Presque comme au temps de Marconi, elle continue à assurer d'importants travaux de recherche: elle ouvre à la transmission et au traitement des signaux de nouvelles gammes de fréquences, distantes de plusieurs ordres de grandeur du domaine de la technique de numérisation. Qui sait si les exigences techniques et commerciales en matière de visualisation n'imposeront pas, dans un plus ou moins proche avenir, une renaissance de la technique analogique de la haute fréquence?

M. Baumann
rédacteur ASE, éditions Electrotechnique